

**Online-Streaming**

# Michael Schade & Oliver Stech

## Schubertiade - Wien, du Stadt unserer Träume

Mittwoch, 18. November 2020

MUTH

Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

+43 1 347 80 80 / [www.muth.at](http://www.muth.at)

### Programm

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
**Auf Flügeln des Gesanges**

aus: Sechs Gesänge, opus 34 (Heinrich Heine)

**Franz Schubert**  
**Die Forelle, D. 550**

(Christian Friedrich Daniel Schubarth)

**Der Blumenbrief, D. 622**  
(Aloys Wilhelm Schreiber)

**An den Mond, D. 193**  
(Ludwig Christoph Heinrich Hölty)

**Ständchen (Leise flehen meine Lieder)**  
aus: Schwanengesang, D. 957 /4  
(Ludwig Rellstab)

**Ganymed, D. 544**  
(Johann Wolfgang von Goethe)

**Nachthelle, D. 892**  
(Johann Gabriel Seidl)  
Chor: Ryusei Nakamura, Joseph Sohn, Tenor  
Sascha Simic, Florian Hofer, Bass

**Rudolf Siczzyński**  
**Wien, du Stadt meiner Träume**  
(Wien, Wien, nur du allein), opus 1

**Zugabe**  
**Franz Lehár**  
**Dein ist mein ganzes Herz**  
aus: Land des Lächelns  
(Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda)

### Besetzung

**Michael Schade, Tenor**  
**Oliver Stech, Klavier**

*Mit einer Schubertiade der besonderen Art wollten sich die Wiener Sängerknaben wieder auf der Bühne des MuTh zurückmelden. Doch Covid hat das leider verhindert.*

*Kammersänger Michael Schade und Oliver Stech haben dankenswerter Weise ein Alternativprogramm für einen Live-Stream zusammengestellt.*

**Michael Schade, Sie waren in der St. Michael's Choir School in Toronto.  
Wie ist es in einem Knabenchor zu singen?**

Für mich bedeutete es alles, Teil der St. Michael's Choir School zu sein! Wir haben viele Tourneen gemacht und die Welt gesehen. Bis heute sind die Jungs aus meiner Klasse und ich enge Freunde. Erst vor kurzem hatte ich Kontakt mit einem Mitschüler von damals, nachdem er gerade seine Schwester verloren hatte. Traurig, aber es zeigt unsere ewige Verbundenheit. Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen von Angehörigen sind ohne die Boys von damals undenkbar. Es ist wie eine Bruderschaft. Aber einmal Musiker oder Opernsänger zu werden, daran dachte damals keiner von uns. Auch ich nicht. Wir sangen halt jeden Tag, so wie man im Sportgymnasium Sport vertreibt. Es war nichts dabei. Es war so, und es war gut so. Basta.

**Oliver Stech, Sie leiten mit dem „Schubert-Chor“, einen von vier Tournee-Chören der Wiener Sängerknaben.  
Wie ist es einen Knabenchor zu dirigieren?**

Es ist spannend, wunderbar und auch mein Traumberuf! Mit Kindern zu arbeiten und gleichzeitig auf hohem Niveau zu singen, macht die täglichen Proben zu einer großen Freude für mich. Man glaubt gar nicht, was mit nur 25 Knabenstimmen alles an Repertoire und Musikalität möglich ist.

## Forelle, Karpfen oder Saibling?

Michael Schade: Zuerst wird immer ein Saibling gewählt, noch vor einer Forelle. Am besten ist es, wenn ein Bachsaibling auf der Karte steht. Karpfen? Nein danke.

Oliver Stech: Egal, Hauptsache frischer Fisch!

## Wien ohne Franz Schubert. Was würde fehlen?

Michael Schade: Es würde alles fehlen, vor allem Glaube, Liebe, Hoffnung. . .  
Denn in den Liederzyklen gewinnt die Liebe, trotz Trostlosigkeit. Den Glauben zeigt er in seinen Messen, trotz Trostlosigkeit. Und seine Hoffnung, doch etwas zu sein, gibt er nie auf. Trotz Trostlosigkeit.

Oliver Stech: Ganz viel! Vor allem so wahnsinnig viele, wunderbare Lieder. Sowohl als Sänger, als auch als Pianist, eröffnen die Liedkompositionen eine ganz eigene Welt, in die ich liebend gerne immer wieder eintauche.  
Und seine wunderschönen Messen, die wir mit den Knaben immer wieder in der Hofburg singen, darf man natürlich auch nicht vergessen.

## Wien, Wien, nur du allein. Was macht Wien für Sie besonders?

Michael Schade: Wien ist ein Dorf, voller enger Gasen, jeder kennt jeden. So scheint es zumindest. Ich liebe die graue Jahreszeit in Wien genauso wie den Frühling. . . Denn früher sagte ich: Wien zieht sein graues Ballkleid an! Das Problem ist, dass es logischerweise derzeit keinen einzigen Ball geben wird.  
Ich liebe es, wie die Menschen hier für die Kultur brennen. Und das bleibt auch so, sogar jetzt, im stillen Kämmerlein.

Oliver Stech:  
Wien ist einfach die beste Stadt. So viel Grün, so viel Musik. . . und so viel gutes Essen!

**Michael Schade** wird als einer der führenden Tenöre unserer Zeit gefeiert. Der Deutsch-Kanadier gastiert regelmäßig an den wichtigsten Opernbühnen und Festivals in Europa und Nordamerika, wie den Salzburger Festspielen, in Wien, Hamburg, New York und Toronto und war u.a. auch an der Scala in Mailand, Covent Garden in London, in Paris, Barcelona und Amsterdam zu hören. Die Wiener Staatsoper, wo er in allen Mozart- und Strauss-Partien seines Fachs zu hören war, ernannte ihn 2007 zum Österreichischen Kammersänger. Er widmet sich intensiv der Konzertliteratur und dem Liedgesang, wobei sein breites Repertoire von Bachs Passionen bis Mahlers „Lied von der Erde“ reicht.

Mit Nikolaus Harnoncourt verband ihn eine langjährige, enge Zusammenarbeit. Er arbeitet mit international führenden Orchestern unter Dirigenten wie Bychkov, Chailly, Gergiev, Harding, Jordan, Luisi, Muti, Nagano, Rattle, Thielemann, Ticciati, Welsch-Möst und Young, was auf zahlreichen Aufnahmen dokumentiert ist. Michael Schade ist künstlerischer Leiter der Hapag-Lloyd Stella Maris Vocal Competition und der Internationalen Barocktage Stift Melk. Seit 2017 ist Michael Schade „Officer to the Order of Canada (OC)“.

**Oliver Stech** ist seit 2011 Kapellmeister der Wiener Sängerknaben. Er ist für das Konzert- und Tourneerepertoire verantwortlich, hält Chor- und Soloproben ab und studiert die Messen für die Hofburgkapelle ein. Mit seinem Chor bereiste er bereits Asien, Nord- und Südamerika, Australien und zahlreiche Länder in Europa.

Oliver Stech studierte Musik- und Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung an der Wiener Musikuniversität. Er ist Assistent des künstlerischen Leiters der Wiener Singakademie, sowie musikalischer Leiter des niederösterreichischen Landesjugendchors. Seit 2019 leitet er außerdem den Chorus Juventus, den Chor des Oberstufenrealgymnasiums der Wiener Sängerknaben.  
Oliver Stech ist Preisträger des Erwin Ortner-Fonds zur Förderung der Chormusik.

Die nächsten

## Online-Konzerte

*in the MuTh*

---

**Sonntag, 22. November, 20:00 Uhr**  
**The Erlkings – Schumann Release Party**  
Dichterliebe & Liederkreis op. 39

**Montag, 23. November, 20:00 Uhr**  
**Preuß-Niemeyer & Steude**  
Beethovens Violinsonaten

**Montag, 30. November, 20:00 Uhr**  
**MaesTRIO**  
Jimmy Chiang & Friends

**Dienstag, 1. Dezember, 20:00 Uhr**  
**Tribute to Beethoven #2**  
Benjamin Schmid, Ariane Hearing, Matthias Bartolomey

**Mittwoch, 2. Dezember, 20:00 Uhr**  
**A Winter's Journey**  
mathias rüegg & Lia Pale



PARK HOTEL  
VITZNAU



### Impressum

Medieninhaber: Wiener Sängerknaben Konzertsaal Betriebs- GmbH,  
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien, Handelsgericht Wien FN: 313919x  
Team MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben  
Direktion: Elke Hesse / Technische Leitung: Heimo Korak /  
Produktion: Otto Jankovich / Redaktion: Stefan Musil